

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2992/77 DER KOMMISSION**

vom 30. Dezember 1977

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen  
oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europä-  
ischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des  
Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame  
Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2560/77<sup>(2)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 13 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Wei-  
zen und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Wei-  
zen zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der  
Verordnung (EWG) Nr. 1729/77<sup>(3)</sup> und den später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
1729/77 enthaltenen Bestimmungen auf die Angebots-

preise und die heutigen Notierungen, von denen die  
Kommission Kenntnis erhalten hat, führt zu einer  
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen,  
wie es im Anhang zu dieser Verordnung angegeben  
wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b)  
und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten  
Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden in  
der Tabelle im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1977

*Für die Kommission*

*Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 303 vom 28. 11. 1977, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 30. 7. 1977, S. 5.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Dezember 1977 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr

(RE/Tonne)

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung                         | Abschöpfungen                        |
|-----------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------|
| 10.01 A                           | Weichweizen und Mengkorn                 | 85,77                                |
| 10.01 B                           | Hartweizen                               | 116,51 <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup> |
| 10.02                             | Roggen                                   | 68,63 <sup>(6)</sup>                 |
| 10.03                             | Gerste                                   | 75,27                                |
| 10.04                             | Hafer                                    | 68,50                                |
| 10.05 B                           | Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat | 74,26 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>  |
| 10.07 A                           | Buchweizen                               | 0                                    |
| 10.07 B                           | Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum     | 68,28 <sup>(4)</sup>                 |
| 10.07 C                           | Sorghum                                  | 77,53 <sup>(4)</sup>                 |
| 10.07 D                           | Anderes Getreide                         | 0 <sup>(2)</sup>                     |
| 11.01 A                           | Mehl von Weizen und Mengkorn             | 131,57                               |
| 11.01 B                           | Mehl von Roggen                          | 107,56                               |
| 11.02 A I a)                      | Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen   | 191,56                               |
| 11.02 A I b)                      | Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen  | 141,22                               |

<sup>(1)</sup> Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(2)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ULG, der in die überseeischen Departements der Republik Frankreich eingeführt wird, wird die Abschöpfung um 6 Rechnungseinheiten je Tonne gemäß Verordnung (EWG) Nr. 706/76 verringert.

<sup>(3)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(4)</sup> Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

<sup>(5)</sup> Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(6)</sup> Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.